

# Das Silber-Mysterium

13.11.2014 | [Hannes Huster](#)

Gestern und heute war es recht ruhig an den Märkten und es gab auch kaum nennenswerte Neuigkeiten. Aus diesem Grunde werden wir uns heute etwas näher mit dem Thema Silber beschäftigen.

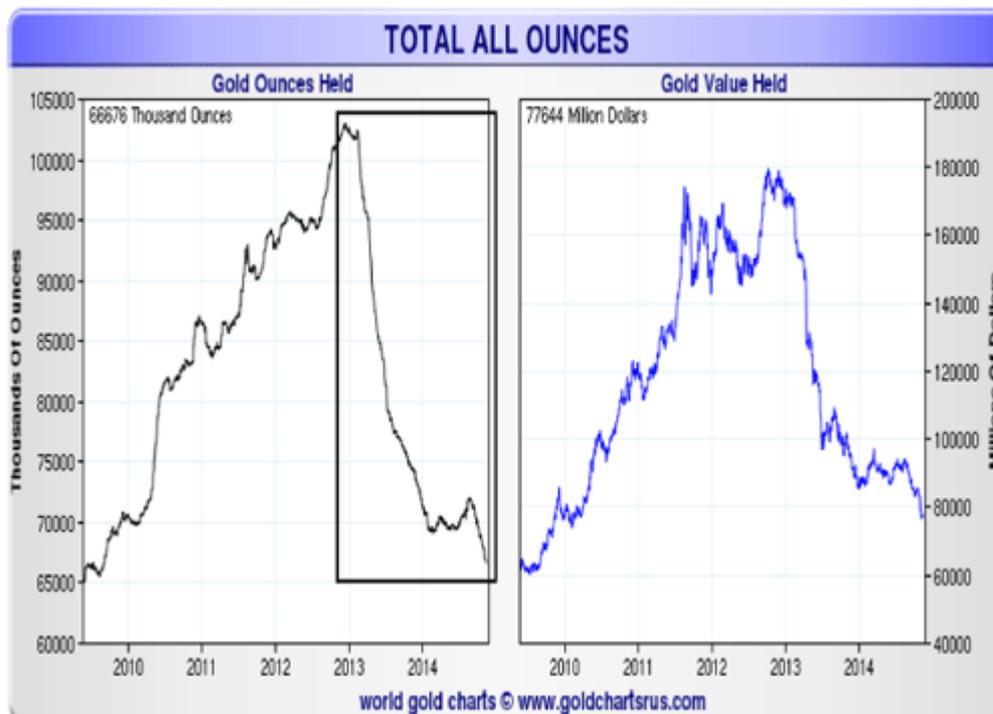
Wir haben am Montag an den COT-Daten gesehen, dass die Commercials sehr niedrige Short-Positionen im Silber halten, der Silbermarkt aber generell von Spekulanten eher gemieden wird. Das Interesse an Silber scheint sich mit der langen Abwärtsbewegung im Gleichlauf zu reduzieren.

Dies ist aber nur auf den ersten Blick richtig. Was wir aktuell beim Silber sehen, grenzt schon an ein Mysterium, welches logisch nicht zu erklären ist.

Die Nachfrage nach Silber im physischen Bereich und von Seiten der ETF's ist extrem hoch und dennoch fällt der Silberpreis mit dem Goldpreis nach unten. Ob er dies aus Sympathie tut?

Wenn die Edelmetall ETF's Abflüsse haben, so sollte dies logischerweise zu fallenden Preisen führen: Anleger ziehen Geld ab - ETF's müssen Metalle verkaufen - Preis fällt.

Betrachten wir uns Gold, so ist der Preisrückgang beim Gold mit den ETF-Beständen zumindest logisch zu erklären:



Sie sehen im linken Chart die Goldunzen, die von den ETF's gehalten werden (rechts den Wert des Goldes zum Tagespreis). Seit Ende 2012 haben sich die Bestände massiv reduziert und auch im letzten Rutsch unter 1.180 USD flossen dem Fonds nochmals Bestände ab.

Betrachten wir uns Silber, so müssen wir das Gegenteil bei den Beständen feststellen, doch eine vergleichbare Bewegung beim Silberpreis.



Sie sehen im linken Chart, wie kontinuierlich die Bestände bei den ETF´s anwachsen, während der Preis im Betrachtungszeitraum deutlich gefallen ist. Die logische Erklärung wäre: ETF hat Zuflüsse - Kauft Silber am Markt - Preis steigt.

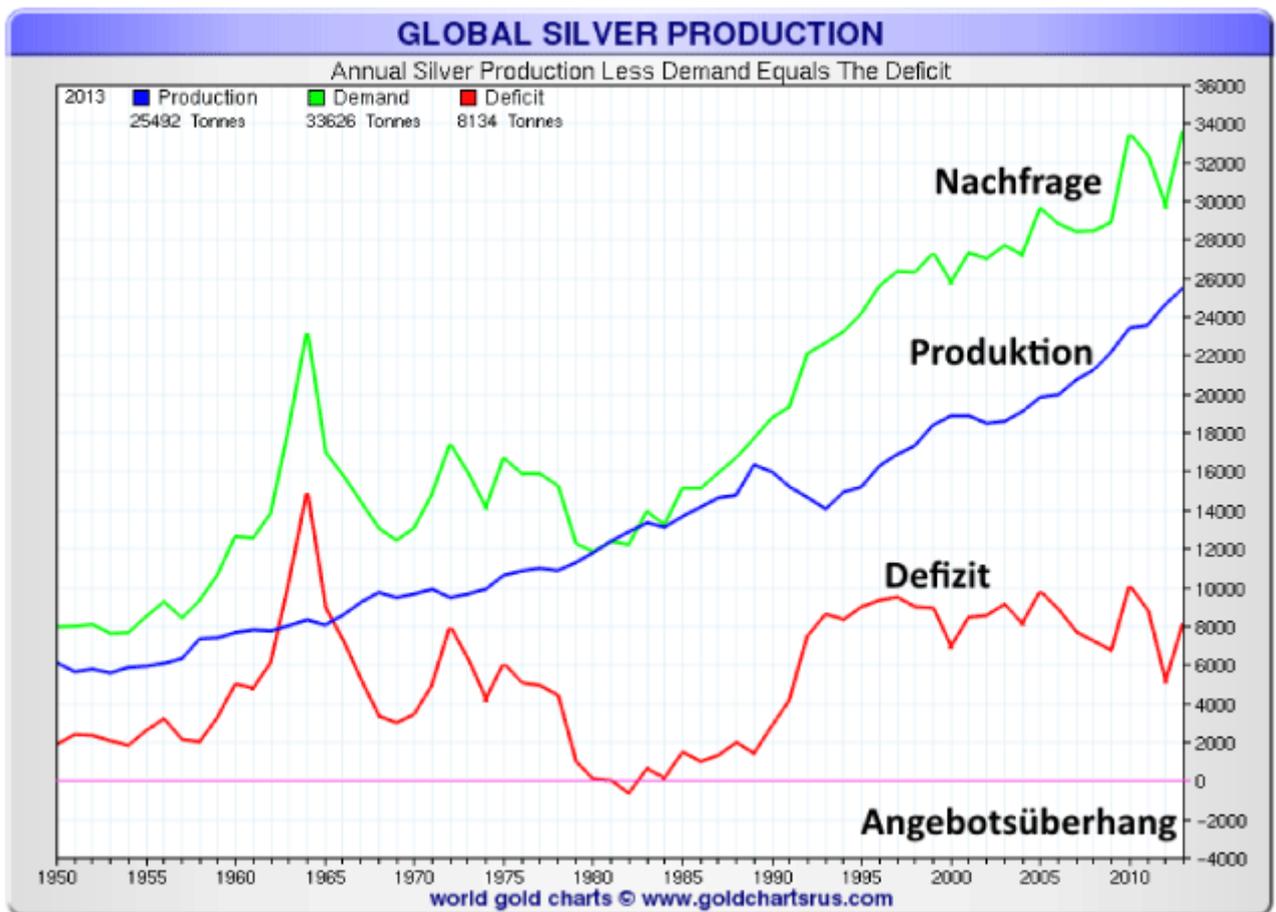
Es tun sich also diverse Fragen auf, wenn wir uns diese Entwicklung betrachten:

Kaufen die ETF´s das Silber real im Markt?

Verkaufen sie es im Hintergrund wieder oder verleihen sie es?

Oder haben wir ein derart großes Überangebot bzw. große Verkäufer?

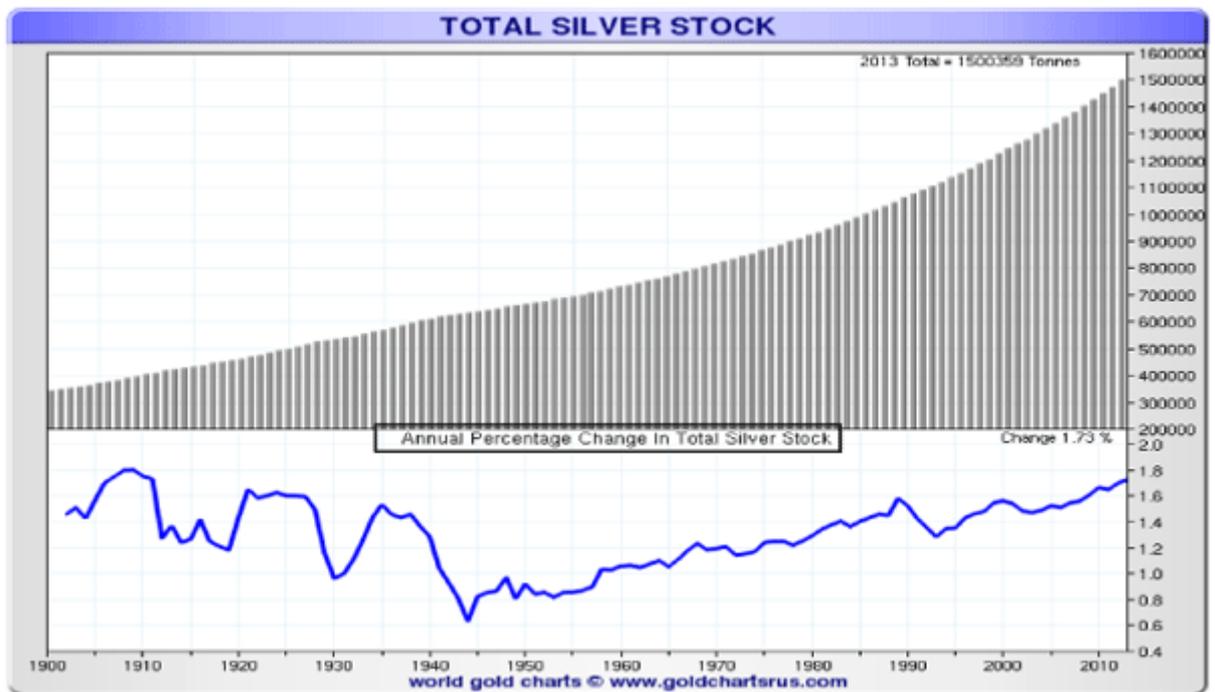
Betrachten wir uns zunächst die Relationen der jährlichen Minenproduktion, der Nachfrage und dem daraus entstehenden Angebotsüberhang oder Angebotsdefizit.



Wie Sie schön erkennen können, zieht die Nachfrage (nicht nur Investmentnachfrage, sondern Nachfrage gesamt) seit Jahren deutlich an. Die Minenproduktion steigt ebenfalls, aber hinkt hinterher. Somit haben wir im Silbermarkt seit 1982 jährlich ein Angebotsdefizit.

Allerdings ist das nur die "halbe Wahrheit". Silber wird zwar von der Industrie gebraucht und auch "verbraucht", aber eben nur Teile davon. Deshalb haben wir ähnlich wie beim Gold einen großen Vorrat an Silberbeständen weltweit.

Diese Silberbestände "Silver Stock" sehen wir im folgenden Chart. Oben sehen Sie die Silberbestände und im unteren Bereich die jährliche Veränderung dieser Bestände:

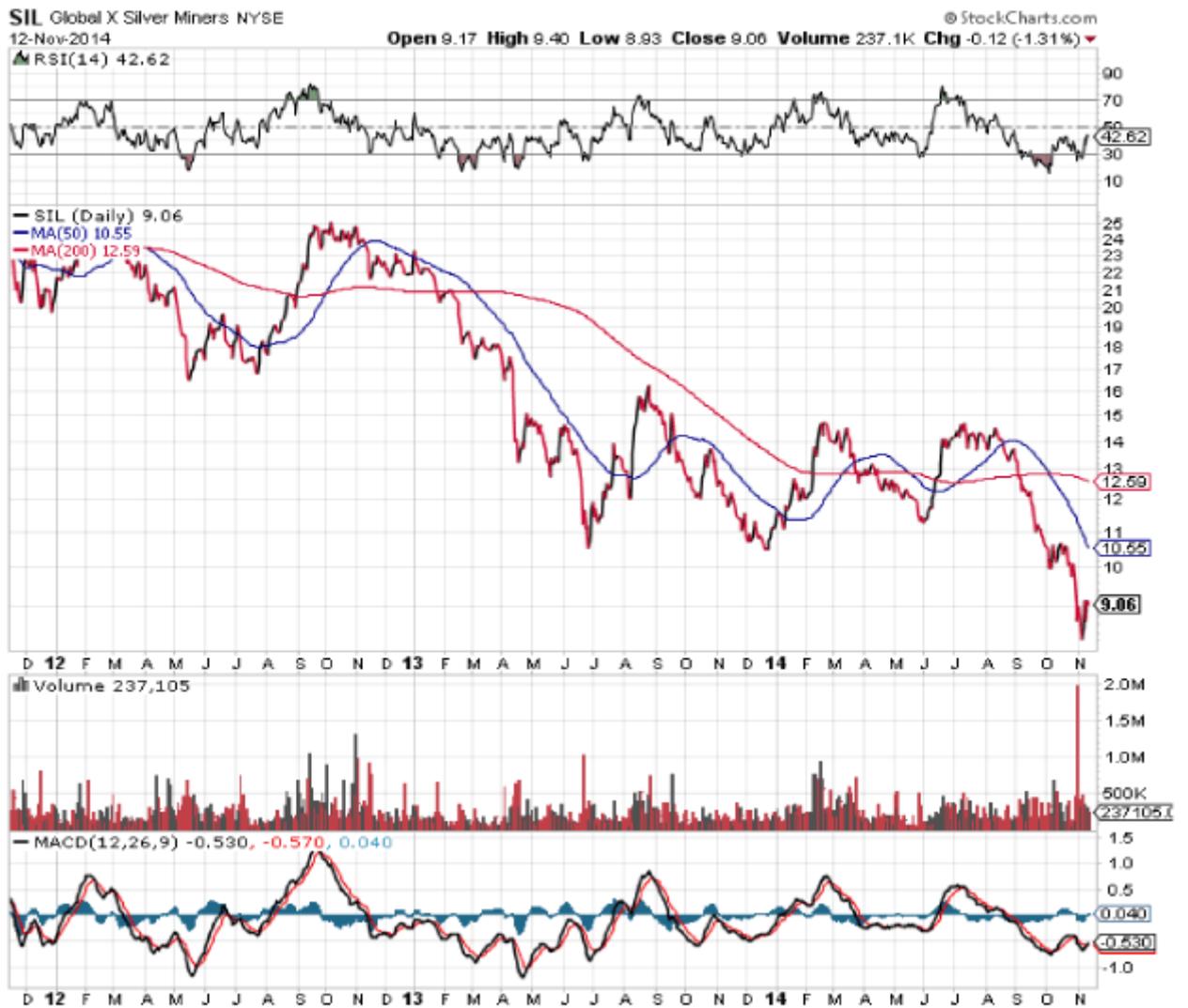


Die fallenden Silberpreise wären also nur damit zu erklären, dass es große Verkäufer im Markt gibt, die früher aufgebaute Bestände in den letzten Monaten verkaufen.

Sollte dies nicht der Fall sein, so muss man von einer massiven Manipulation des Silberpreises über die Papiermärkte ausgehen.

Wir sehen also, dass der starke Preisverfall nur mit großen Verkäufern zu erklären wäre oder eben mit manipulativen Eingriffen im Papiermarkt.

Betrachten wir uns die Silberminen. Wir haben seit vielen Monaten keine einzige Silberaktie mehr im Depot, was nicht die schlechteste Entscheidung war. Nachfolgend sehen Sie den Silber-Minen-ETF seit dessen Auflage in 2010:



Die Silberminen hat es schwer erwischt und die Charts einzelner Silberproduzenten sehen noch heftiger aus. Nur als Beispiel der Chart von [First Majestic Silver](#). Eines der sehr guten Unternehmen im Silberbereich, doch auch hier ein starker Einbruch von 80% innerhalb der letzten 24 Monate.

**First Majestic:**



Das Problem bei den Silberminen sind klar die Produktionskosten und die oft nicht allzu gut ausgestatteten Kapitaldecken. Die ALL-IN-Kosten sind von Unternehmen zu Unternehmen verschieden, doch ich habe mir 16-18 USD als internen Anhaltspunkt gegeben. Das bedeutet, dass bei Silberpreisen von 15 USD kaum mehr ein Unternehmen nennenswerte Gewinne erzielt. First Majestic hat gestern Quartalszahlen geliefert ([News](#)) und einen Verlust von 10 Millionen CAD bekannt gegeben. Die All-In-Sustaining Kosten lagen bei 19,89 USD!

Wenn eine First Majestic, als eigentliches Vorzeigunternehmen, schon mit Kosten von knapp 20 USD zu kämpfen hat, dann sehe ich für viele andere Silberunternehmen ehrlich gesagt schwarz.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich mag die Aktie von First Majestic, doch ein über Jahre hinweg fallender Silberpreis macht den Unternehmen einfach zu schaffen. Die Kostensenkungen sind in Arbeit und kommen mit etwas Zeitverzögerung zum Greifen, nur sehen wir, dass kein Unternehmen im Silberbereich derart schnell die Kosten senken kann, wie der Silberpreis gen Süden tendiert. FIRST MAJESTIC hat zuletzt viel in das Wachstum investiert und diese Investmentphase ist nun beendet. Das Unternehmen hat also gute Chancen, dass die Kosten in den nächsten Quartalen deutlich fallen. - Auf die Beobachtungsliste, aber noch nicht weiter

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

#### **Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV**

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken,

*Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).*

*Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:*

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/225453--Das-Silber-Mysterium.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).